

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1.20 M., mit Postgebühren 1.50 M., im Bezirk mit 10 km. Weite 1.35 M., im übrigen Württemberg 1.05 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jahrespreis Fr. 20.

Jahrespreis Fr. 20.

Anzeigen-Gebühren: 1. d. Spalte, Zeile und gewöhnl. Schrift über deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 Pf. bei mehrmaliger Entsprechung Rabatt. Mit dem Plauderstücke und Schwab. Landw. 1

Bestellungen auf den Gesellschafter für das I. Quartal 1908

nehmen jetzt schon alle Postanstalten, Postböden, sowie unsere Ansträgerinnen entgegen.

Amtliches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle. Wettbewerb für Bauhandwerker.

Zur Förderung des Stuns für tüchtige, weisermäßige Arbeit bei den Bauhandwerkern selbst und beim Publikum und gleichzeitig zur Förderung richtiger Kostenberechnung wird für die verschiedenen Zweige des Bauhandwerks wie im vergangenen Jahre von der Zentralstelle für Gewerbe und Handel ein Wettbewerb mit anschließender Ausstellung der eingesandten Arbeiten im Landesgewerbemuseum veranstaltet.

Es werden auch diesmal zwei verschiedene Gruppen von Aufgaben gestellt und zwar einfachere Aufgaben für solche Teilnehmer, denen nur eine einfachere Handwerksrichtung und schwierigeren Aufgaben für solche, denen eine bessere handwerkliche (maschinelle) Einrichtung zur Verfügung steht. Das Preisgericht wird den Hauptwert auf die Tüchtigkeit der Ausführung der Arbeiten legen, in zweiter Linie aber die Richtigkeit der Kostenberechnung berücksichtigen.

An dem Wettbewerb können sich solche Meister und Gesellen beteiligen, die in Württemberg in dem betreffenden Handwerkszweig tätig sind. In den Fällen, in denen der Meister nicht an dem Gegenstand gearbeitet hat, soll der Name des betreffenden Arbeiters oder Gesellen angegeben werden.

Für die beste Arbeit in jedem der beiden Wettbewerbe eines Handwerkszweigs wird ein Preis von je 30 M. ausgesetzt. Für weitere gute Arbeiten werden Anerkennungsurkunden erteilt. Außerdem kann in Aussicht gestellt werden, daß einzelne Arbeiten zum Selbstkostenpreis für die ständige Bananstellung im Landesgewerbemuseum oder von einzelnen Architekten angekauft werden.

Das Preisgericht besteht aus dem Vorstand der Beratungsstelle für das Baugewerbe, Direktor Schmohl, und für jeden der beteiligten Handwerkszweige aus zwei tüchtigen Meistern des Gewerbes.

Die Arbeiten für die beiden Wettbewerbe sind bis 15. Februar 1908 an die Beratungsstelle für das Baugewerbe in Stuttgart, Landesgewerbemuseum einzuliefern. Jeder Arbeit ist in einem offenen Briefumschlag eine ins einzelne gehende Berechnung der Selbstkosten (ohne Gewinnszuschlag) beizugeben. Auf der Kostenberechnung darf der Name des Verfertigers nicht angegeben sein. Der Name und Wohnort des Verfertigers, sowie die Angabe, ob er Meister oder Geselle ist, sind vielmehr in einem verschlossenen Briefumschlag genau und deutlich zu verzeichnen. Auf jede Arbeit ist ein beliebig gewähltes Wort als Erkennungszeichen (Reinwort) leicht sichtbar aufzuschreiben. Dieses „Reinwort“ ist auch auf dem Frachtbrief, auf beiden Briefumschlägen (für Preisberechnung und für Angabe des Verfertigers), ebenso auf dem Wettbewerbgegenstand selbst, sowie auf den einzelnen Teilen der Verpackung deutlich anzubringen. Letztere muß dauerhaft sein, damit auch der postfreie Rückversand in ihr ohne Gefährdung des Gegenstands erfolgen kann. Der verschlossene Briefumschlag mit der Bezeichnung des Verfertigers wird erst nach Beendigung der Tätigkeit des Preisgerichts geöffnet.

Die Aufgaben sind:

Gruppe A. Einfache Arbeiten:

1. Zimmerleute (nach Zeichnung der Beratungsstelle) Postort;
2. Treppenhauer (n. J. d. B.St.) Antrittspfofen mit Handgriff und Krümmung;
3. Steinhauer (n. J. d. B.St.) Türsturz (Dauereinbau mit Inthrift und Karische);
4. Schreiner (n. J. d. B.St.) Panstüre;
5. Glaser (n. J. d. B.St.) Kleiderglanzung;
6. Schlosser und Schmiede (n. J. d. B.St.) Vordach;
7. Flächner (n. J. d. B.St.) getriebener Rinnensteffel;
8. Dreher (n. J. d. B.St.) Holzgitter;
9. Gipsler (n. J. d. B.St.) Fries in Terranova in zwei Lagen mit ausgefrästem Ornament;
10. Maler Entwurf zur Bemalung einer Wand mit Läre.

Gruppe B. Reichere Arbeiten:

1. Zimmerleute (nach Zeichnung der Beratungsstelle) Fachwerkpartie;
2. Treppenhauer (n. J. d. B.St.) Antrittspfofen mit Handgriff und Krümmung;
3. Steinhauer (n. J. d. B.St.) Öffnung einer Loggia;
4. Schreiner (n. J. d. B.St.) Holzkörperverkleidung, Zimmertüre;
5. Glaser (n. J. d. B.St.) ovales Fenster mit Sprossenstellung;
6. Schlosser und Schmiede (n. J. d. B.St.) kleines Gitter, Beschlag;
7. Flächner (n. J. d. B.St.) kleines Blech-Vordach (getrieben);
8. Dreher (n. J. d. B.St.) Statuen zu Geländer;
9. Gipsler (n. J. d. B.St.) gezogenes Gefirnischstück;
10. Maler (n. J. d. B.St.) Farbengebung einer Fassade.

Sämtliche Arbeiten sind genau nach den von der Beratungsstelle für das Baugewerbe gefertigten Zeichnungen anzufertigen. Die Zeichnungen sind unmittelbar von der Beratungsstelle für das Baugewerbe zum Preis von 30 Pf. für das Stück zu beziehen. Der Betrag ist durch Postaufweisung (nicht in Briefmarken) einzulösen. Beim Bezug ist deutlich anzugeben, ob sich der Geschädter an dem Wettbewerb in Gruppe A oder B oder in beiden beteiligen will.

Ueber die Ausstellung der Arbeiten wird feinerzeit weiterer Bekanntmachung erfolgen.

Die Baugewerbetreibenden des Landes laden wir ein, sich zahlreich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die gewerblichen Vereinigungen ersuchen wir, ihre Mitglieder auf der Wettbewerb aufmerksam zu machen.

Stuttgart, den 10. Dez. 1907.

Rechtsh.

Bekanntmachung.

betr. die Handelskammerwahlen.

Im Januar 1908 ist die Neuwahl für die i. J. 1902 gewählten und für die i. J. 1905 auf 3 Jahre gewählten Mitglieder der Handelskammern vorzunehmen.

Die vom Oberamt geprüft und richtig gestellten Wählerlisten der Abteilungsbezirke Nagold, Altensteig-St. und Wildberg sind vom 18. bis 27. Dezbr. d. J. je einschließlich auf den Rathhäusern in Nagold, Altensteig-St. und Wildberg in jedermanns Einsicht ausgelegt.

Einsprachen gegen die Wählerlisten wegen Aufnahme unberechtigter oder Übergehung berechtigter Personen sind binnen der Ausschlussfrist von einer Woche nach Beginn der Auflegung unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigung beim Oberamt anzubringen.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur die in den Listen eingetragenen Personen berechtigt.

Den obgenannten Abteilungsbezirken sind die Gemeinden in folgender Weise zugeweiht:

1. Nagold:

Nagold, Eshausen, Emmingen, Halterbach, Hieshausen, Rinderbach, Oberschwandorf, Oberthalham, Rohrdorf, Schietingen, Unterschwandorf und Untertalheim;

2. Altensteig-St.:

Altensteig-St., Altensteig-Fl., Bellingen, Bernsd., Beuren, Bödingen, Ebershardt, Egenhausen, Enstal, Ettmannsdorfer, Fälsbrunn, Garsweiler, Gengenwald, Emmersfeld, Spielberg, Ueberberg, Walldorf und Wari;

3. Wildberg:

Wildberg, Gfiringen, Giltlingen, Pfondorf, Roßfelden, Schöndorff, Sülz und Wenden.

Nagold, den 16. Dez. 1907.

K. Oberamt.
Wayer, Reg.-Aff.

Seine Königliche Majestät haben am 20. Nov. d. J. allergnädigst geruht, die neuerrichtete evangelische Stadtpfarrkirche für den Seelsorgerbezirk im Stadteil Kleinäulein in Heilbronn, dem Pfarrer Fischer in Zwettberg zu übertragen.

Politische Uebersicht.

Die Krisis im Flottenverein zieht bereits bedenkliche Kreise.

Nach dem Fürsten Salin hat auch Generalmajor Reim eine lange Erklärung abgegeben, die jedoch kaum zu einer Besserung der Situation führen, eher die Abneigung in Bayern gegen den neuen geschäftsführenden Vorsitzenden steigern dürfte. Sehr ungeschickt greifen unverantwortliche Stimmen in den Konflikt ein, die den Rücktritt des Prinzen Rupprecht von Bayern als Zentrumsmache zurückzuführen sich bemühen. Dieser Auffassung tritt

auch die „Abn. Ztg.“ bereits in einem Berliner, offenbar inspirierten Telegramm ganz entschieden entgegen, in dem es weiter warnend heißt: „Durch eine Auflösung des bayerischen Landesverbandes werde ein rationales Aergernis geschaffen. General Reim könne auf diese Entwicklung kaum mit Genugtuung zurückblicken.“ Daß eine solche Gefahr in der Tat besteht, beweist der bereits gemeldete Rücktritt der bayerischen Vorstandsmitglieder und die weitere Tatsache, daß bis zum Freitag etwa 700 Austrittserklärungen aus dem bayerischen Landesverband des Flottenvereins erfolgt sind.

Ueber die Ostmarkenvorlage

ist zwischen der preussischen Regierung und den Reichsparteien eine Einigung insofern zustande gekommen, als das Enteignungsrecht nur für zwei bestimmte begrenzte größere Bezirke festgesetzt werden soll, und zwar einen in Polen und einen in Westpreußen. Im Zusammenhang hiermit steht eine Ermäßigung der Forderung für den Anstaltungsbonus von 400 Millionen auf 275 Millionen M. In der gestrigen Kommissionsitzung gab Landwirtschaftsminister von Arnim entsprechende Erklärungen ab, die bei den Konserverativen, Freikonserverativen und Nationalliberalen Zustimmung fanden.

Nach Meldungen aus Marokko

sind am 10. d. M. bei Salla Marria zwischen den Truppen Kogis und der scherifischen Mahalla ein Gefecht statt. Die Truppen des Kogis wurden geschlagen und verloren mehrere Kanonen und etwa 100 Tote. Auf Seiten Kogis fiel ein General. Die Truppen von Hamarad lagern gegenwärtig bei Marhica nur 25 Kilometer von den französischen Streitkräften entfernt. Am Samstag marschierte eine französische Abteilung in Stärke von 3000 Mann von Marhica in westlicher Richtung ab. Das Ziel ist ein Ort namens Mohammed Aber Kanne. Bis jetzt ist noch keinerlei Nachricht von einem weiteren Gefecht eingelaufen. General Spautz marschierte von Salla Marria nach Ughda ab und nahm ein Automobilgeschwader mit sich. — Nach Meldungen aus Tanger hat der Sultan Frankreich und Spanien beauftragt, in seinem Namen der Konterbanke von Wasser in den marokkanischen Gewässern Einhalt zu tun.

Der Prozeß Harden.

Der gestern vormittag vor der Berliner Strafkammer verhandelt werden sollte, mußte wegen Erkrankung des Angeklagten Maximilian Harden verschoben werden. Der Gerichtsarzt Dr. Marx gab die Erklärung ab, er habe auf Erlauchen von Hardens Bruder, des Geh. Rats Wittling, Harden in seiner Wohnung besucht; Hardens Bruder habe ihm erzählt, daß Harden in den letzten Tagen Ohnmachtsanfälle hatte, was wohl auf eine vom Angeklagten im Frühjahr überstandene Nippfentzündung zurückzuführen sei. Das Ergebnis seiner Untersuchung sei, daß Harden anscheinend früher eine Nippfentzündung gehabt habe, wovon vielleicht eine Schwäche zurückgeblieben sei. Auf Grund dieser alten Krankheit stelle sich eine neue Reizung ein. Zugleich bestche eine erhebliche nervöse Erschöpfung.

[Die Verhandlung wurde auf Donnerstag den 19. ds. vormittags 9 1/2 Uhr vertagt. — Nach der neuesten Meldung hat sich der Gesundheitszustand Hardens im Laufe des gestrigen Tages nicht gebessert; er hat aber den dringenden Wunsch, am Donnerstag zur Verhandlung erscheinen zu können.]

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 16. Dezember.

Ausstellungen.

Die diesjährige Ausstellung der hiesigen Frauenarbeitschule, die 15. seit ihrem Bestehen, reichte sich ihren Vorgängerinnen in würdiger Weise an; sie war teils im Lokal der Schule selbst, teils im unteren Zeichensaal des Mädchenschulhauses untergebracht, in letzterem Raum die im Weiß- und Maschinennähen gefertigten Stücke, sowie die Arbeiten in Flach- und Kreuzstich. Die farbenprächtigen Stickereien, nach modernen Mustern entworfen und angewandt an Sofaissen- und Bekleidungen, Tischdecken, Arbeitsstaschen, Tischtüchern, Kissen, Gürteln usw., die Handanger- u. Leinwandarbeiten (Durchbruch und Nadelspitze) nahmen das Interesse der zahlreichen Besucher sehr in Anspruch. In hübschem Arrangement, bewerkstelligt durch die Hand des Särners, waren die in der Schule gefertigten Kleider, Kostüme, Blusen u. ausgelegt, die teilweise auch den neuen (japan.) Schnitt hatten. Die ausgestellten Zeichnungen lassen erkennen, daß das Reformzeichnen insofern geübt und berücksichtigt wird, als



Nagold.
Für die Weihnachtsgabe
der freiwilligen
Kinderjüngerschule
nehmen Gaben in Empfang:
Dekan Römer,
die Sonntagsschullehrer
und die Sonntagsschullehrerinnen.

Für die
Böhlitätsanstalten
der inneren Mission ist auch heuer
zur Empfangnahme und Uebermitt-
lung von Gaben bereit:
Dekan Römer.

Nagold.
Bitte um Weihnachtsgaben
für die Kleinkinderschule.
Nach heuer möchten wir — am
Thomasfesttag nachmittags 3 Uhr
und 1/4 Uhr — unseren Kleinen
eine Weihnachtsfeier bereiten und er-
lauben uns, um freundliche Beiträge
dazu zu bitten.

Gaben nehmen in Empfang:
Oberschere Jetter,
die Kinderpflegerinnen
und Dekan Römer.

Nagold.
Milch
kann abgeben
Kaufer 3. Döfen.

Ein tüchtiger
**Mühl-
Fahrfuecht**
wird zum Eintritt auf Weihnachten
gelehrt von
J. Solder 3. oberen Mühle,
Feldhausen.

Zugelaufen
ist mit ein
Dackshund;
derselbe kann gegen Ertrag
der Unkosten abgeholt werden bei
Vogt, Stationswärter,
Bahnhof Gündringen.

Sparsame
Hausfrauen
benutzen nur
Fritz Müller's
**Kernseifen-
Pulver,**
mit der Schutzmarke
Malrose.
Bewährtes Waschmittel.
Pakete 2 1/2, 5, 10 Pf.
Fabrikant
Fritz Müller jun.
Göppingen (Württ.)



Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Aufkunft ertheilen:
die Red Star Linie in Antwerpen
oder deren Agenten
Wilh. Rieker, Dampferverbesitzer
in Altona, Steig,
Carl Rahm in Froudenstadt.

Nagold.
Die
größte
Auswahl
in
**Weihnachts-
Geschenken**

finden Sie bei
**Berg
&
Schmid.**
Billigste Preise!
Kein Kaufzwang
Umtausch gestattet!

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 26. Dezember 1907
in das Gasth. z. „Traube“ hier freundlichst einzuladen.
Wilh. Schöllhammer | Pauline Raaf
Sohn des | Tochter des
Wilhelm Schöllhammer | Christian Raaf, Kleiderhändler
in Stuttgart. | in Nagold.
Trauung in Stuttgart.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Evangel. Jünglingsverein Nagold.
Um unseren Mitgliedern an Weihnachten eine Bescherung bereiten
zu können, bitten wir auch dieses Jahr wieder herzlich um freundliche
Gaben. Dieselben werden dankbar entgegengenommen von
Stadtpfarrer Morz,
Amtsgerichtssekretär Hoyd,
Apotheker Schwab.

Räumungs-Verkauf.
Wegen vorgerückter Saison gewähre ich bis Jahreschluss
auf
Damenkleiderstoffe sämtliche Neuheiten schwarz u. farbig
**Damen- u. Kinder Jacken, Blusen, Kostüm-
röcke, Unterröcke, Kinderkleidchen** wollen u. baumwollen
Hanben, Mützen, Kopfschals, wollene Tücher
aller Art, **Handschuhe, gestrickte Damenwesten,**
**Belzwaren, Kinder garnituren, Wetter-
tragen für Herren, Damen und Kinder,**
Knabenanzüge, Bettvorlagen, Krawatten
aller Art
10% Extra-Rabatt.
Eugen Schiler.

Nagold.
H. Strenger, Konditor
empfiehlt
als **passende Weihnachtsgeschenke** seine
ff. Liköre, Cognac's, und Punschessenzen
sowie **Malaga, Jerusalemer Weine**
und verschiedene Marken **Champagner**
Kakao
in 1/2, 1/4, 1/8 Pfund erstklassiger Firmen
zum Rohessen **Schokolade** zum Kochen
beachtenswerte Fabrikate wie
**Velma, Milka, Alpenmilch, Saxonica, Sahne,
Moka, Croquant und Haselnuss**
sind frisch eingetroffen; ebenso ist **chin. Tee** in allen Preislagen vorhanden.

Oberjettingen.
Werte Mitbürger!
Auf zur Gemeinderats-
wahl und wählet:
Martin Bräuning,
Wilhelm Böß,
Gärtner Baitinger.
Im Sinne vieler Wähler!
**Gemeinderats-
wahl**
Unterjettingen.
Friedrich Kentschler,
Gemeinderat,
Georg Wagner, „
Jakob Haag, Stiftungspf.
Martin Geltenbort,
Meßger.
Viele Wähler.

81. J
Erster
mit Aus
Somm
Preis
hier 1.20
und 10
1.25 M.
Wartem
Monats
nach
N. 29
Ber
die Märch
ultramont
Führer d
zurückgewi
möglichst
dieselben
man lehre
Hüte d
berer Stei
am 4. De
Kenntnis
Dr. Müller
Zeitung“
bereits da
erklärt ha
logen, da
habe, sein
daß ich de
bat und i
vorkomme
3. Es ist
Konzeption
erlogen, d
vereinsgef
freis zu
daß der B
für uns d
Dr. Müller
zeitung“:
weniger
Interessan
durch d
merci über
die Intell
Die
bereits zu
noch ist e
anderaum
des gesch
verbandes
1907, 2.
ordentliche
Zeit gehet
denklichen
bereits zu
Brandenb
alle Mitg
betreffend
bis eine S
tief die G
falls erfol
aus dem
vorstiges d
Thurn un
gegenwärt
zeichne:
rische Land
den 29. d.
erhalten d
eigenen de
gehörigkeit
Präsident
langten M
Prinzen K
Präsident
woch ein
Für
zwischen
Schiffe.
und ein
Weg
des deutsc
halten, zu
Kriegsschiff
long werde
um eine S
Wege zu l
Die
der Landes
drei Unter
Lyps für
militärische
diesem Zw